

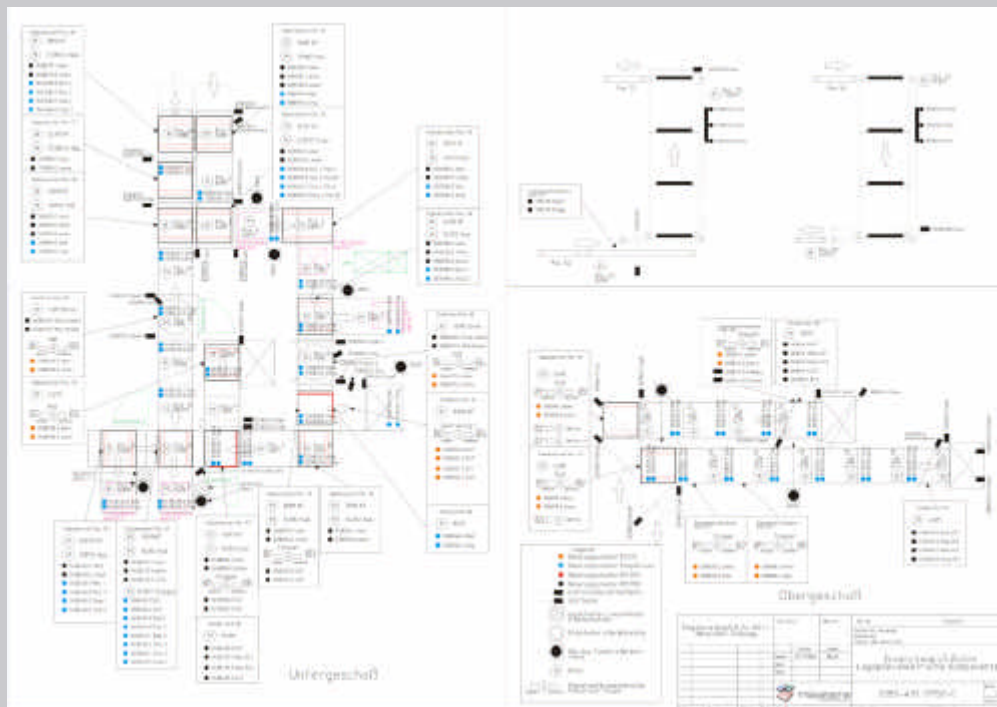


Werkstückträger-Transfersystem für lackierte Stoßfänger



Die Anlage fördert lackierte Stoßfänger für Autos zwischen der Lackieranlage, der Qualitätsprüfung und dem Lager.

Die Stoßfänger kommen auf Gestellen à 8 Stück aus der Lackieranlage, werden durch einen Werker entnommen und einzeln in Gestelle (Skids) eingelegt. Die Skids sind für das entsprechende Stoßfängermodell ausgelegt und in den Skids sind die Produktdaten durch ein RFID Tag hinterlegt.





Die Skids werden auf einer Förderstrecke transportiert und zu zweit auf einen Grundträger geschoben. Der Grundträger wird zur Qualitätskontrolle verfahren und durch Werker sichtgeprüft.

Dort erhalten die Stoßfänger ein Barcode-Etikett und das System prüft durch RFID, ob sich auf dem Grundträger die vom Materialflusssystem vorgesehenen Skids befinden.

Wird eine Abweichung festgestellt, wird der Grundträger ausgeschleust.

Nach der Qualitätskontrolle passiert der Grundträger eine Dreheinheit, die Skids werden von dem Grundträger herunter geschoben und in den Aufzug verfahren.

dem Grundträger herunter geschoben und in den Aufzug verfahren.

Der Aufzug bringt die Skids in das erste Obergeschoss, wo die Stoßfänger und auch leere Skids gelagert werden. Ein weiterer Aufzug verfährt die beladenen oder unbeladenen Skids wieder in das Erdgeschoß.

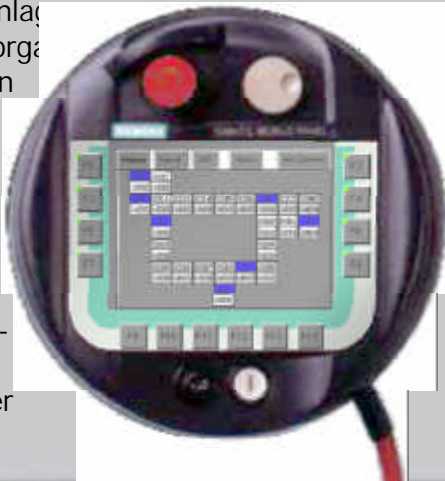


Für das Einschleusen von Stoßfängern in Sonderausführung sind in dem Fördersystem 2 Plätze mit Terminal vorgesehen.

Die Anlage wird durch einen Materialflussrechner gesteuert, der die Zielvorgaben für die Paletten trifft und an den Knotenpunkten Wegentscheidungen vornimmt.

Mit einem mobilen Handbediengerät können an 4 Stellen der Anlage manuelle Zielvorgaben eingegeben werden.

Das Operatorpanel ist grafisch programmiert und zeigt die aktuellen Positionen und Ziele der Grundträger an.



Leistungsumfang InSystems bei diesem Projekt

- Elektroprojektierung und –installation
- Installation der RFID-Antennen und –Lesestationen
- Programmierung SPS S7-318 2DP
- Programmierung der SPS Kommunikation für die Zielanfrage an MFR über TCP/IP
- Inbetriebnahme der Anlage